

Türkei: Journalistin stirbt nach Haft

Istanbul. Offensichtlich aufgrund verweigerter medizinischer Behandlung in Haft ist am Donnerstag in Istanbul eine im Juni aus dem Gefängnis entlassene Journalistin und Übersetzerin verstorben. Suzan Zengin, Mitarbeiterin des sozialistischen Arbeiter-Bauern-Journals und des Istanbul Umut-Yayincilik-Verlages, war vor zwei Jahren verhaftet worden. Ihr wurde aufgrund ihrer Verlagstätigkeit eine Mitgliedschaft in der illegalen maoistischen TKP-ML sowie die Veröffentlichung von Artikeln mit »krimineller Lyrik« vorgeworfen. Nach Informationen von Journalistenvereinigungen wurden ihr in der Haft Medikamente und Untersuchungen verweigert. Für Zengins Freilassung hatten sich zahlreiche Schriftsteller- und Journalistenvereinigungen und das internationale PEN-Zentrum eingesetzt. Mindestens 60 weitere zumeist linke, prokurdische und laizistische Journalisten und Schriftsteller befinden sich noch in türkischer Haft. Nick Brauns

<https://www.jungewelt.de/artikel/172134.tuerkei-journalistin-stirbt-nach-haft.html>